Geschrieben von: Dieter Ludwig
Dienstag, 26. März 2013 um 15:10



Hansi Wallmeier, Richter in Hanstedt, heftet der Siegerstute Angelina von Manfred Villmann die goldene Siegesschleife an

(Foto: AJA)

Hanstedt. Die deutschen Senioren-Springreiter mit Gästen aus der Schweiz und der Niederlande legten auf der gepflegten Anlage in Hanstedt in der Lüneburger Heide richtig los. Richter Hansi Wallmeier: „Eine super nette Truppe…“

Auf der ehemaligen Anlage der deutschen Meisterin Gisela Franken und deren Ehemann Karl-Heinz Sander – beide leider bereits gestorben – war vor einigen Tagen richtig mal wieder etwas los. Die deutschen Senioren-Springreiter, versammelt unter dem Dach auf der Anlage von Pony-Bundestrainer Peter Teeuwen (48) unweit vom Vielseitigkeits-Zentrum Luhmühlen, der zuvor noch einen Lehrgang abhielt, legten richtig los in die neue Saison. 458 Nennungen gaben 36 Reiterinnen und Reiter für 67 Pferde ab. Wie immer gab es kein Geld zu gewinnen, aber Schleifen en masse und eben die meist geschmackvollen Ehrenpreise. Zugelassen waren Reiterinnen ab Jahrgang 1968 und älter, Reiter ab Jahrgang 1964 und älter.

Zehn Prüfungen standen auf dem Programm, die jeweils ersten Plätze gingen an Ralf Blanke (2), Heino Vorkamp, Harwig Kurz (2), Stefanie Müller, Heike Zinser, Heinz Ottmar Dormaier, Bernward Engelke und Manfred Villmann. Der routinierte und gewiefte Villmann aus Wietze siegte im M-Springen mit Stechen auf Angelina vor Dietrich Brehm (Munzel) auf Calibro und Udo Weimer (Ruttershausen), dessen Stute Acropolis nach einem Fehler einmal wegrutschte, so dass der Reiter aus dem Sattel rutschte und am Ende 14 Strafpunkte sammelte. Manfred Villmann blieb mit seiner Stute fehlerlos, Brehm hatte einen Abwurf.

Als Richter konnten wahrlich prominente und auch kompetente Persönlichkeitehn gewonnen werden, neben Jutta Harnisch „Fränzchen“ Bockholt und „Hansi“ Wallmeier, den früheren Chefsteward des CHIO von Deutschland in Aachen, der in jungen Jahren mal Galopprennen ritt und sich dann auch im Turniersport einen Namen machte, als Reiter und später als Aufsicht. Er war mehr als angetan von der Veranstaltung. Eine Supertruppe nannte er die Teilnehmer, „alles lief ohne Stress ab, wer zwei Pferde in einer Prüfung genannt hatte, dem gab man eine entsprechende Pause zur Vorbereitung“, an der Veranstaltung von Hanstedt könnten sich viele andere ein Beispiel nehmen, meinte er. Dass die Truppe auch zu feiern wusste, versteht sich fast von selbst.



[illegible] http:// AJA-De.De [illegible]